

Matthias Irmen und Carsten Männlein

Megina –Gymnasium – www.megina-gymnasium-mayen.de

56727 Mayen

Abitur-Rede 2007:

Das Abitur (von lateinisch abire = davongehen; daraus neulateinisch abiturire = abgehen werden, abituriens = Abiturient, abiturium = Abitur) ist der höchste erreichbare Schulabschluss in Deutschland. Das Abitur bezeichnet die Hochschulreife bzw. die erworbene Reife und Befähigung (Reifezeugnis, Abiturzeugnis) zu einem Studium an einer Hochschule bzw. Universität. Dem Abitur voraus geht eine höhere Schulausbildung. Dieser höchste allgemeinbildende Schulabschluss wird in großen Teilen des übrigen deutschen Sprachraums (Österreich, Liechtenstein, Schweiz, Südtirol) auch als Matura bezeichnet. So steht es in dem, für viele Schüler lebensnotwendigen, Internet-Lexikon Wikipedia. Der Brockhaus definiert das Abitur als ?Reifeprüfung, Abschluss der gymnasialen Oberstufe, führt zur allg. Hochschulreife. Erstmals 1788 in Preußen eingeführt.? Diese theoretischen Definitionen des Abiturs mögen mit Sicherheit ihre Richtigkeit besitzen, vor allem wenn es um Bewerbungen um einen Studienplatz oder eine spätere Arbeitbeschäftigung geht. Wenn man jedoch das Abitur im Hinblick auf die gesamte Schulzeit betrachtet und den Notendurchschnitt außer Acht lässt, dann fällt auf, dass das Abitur mehr ist, als in den Definitionen beschrieben.

Abitur ist?

... 13, 14, 15 Jahre zur Schule gehen und sich bilden,

... harte Arbeit, Fleiß und Stress,

... das Hauptziel jedes Gymnasiasten, nachdem der gesamte Tagesplan ausgerichtet werden muss,

... in den Ferien lernen,

... bei manchen Maximal- bei manchen Minimalprinzip,

... oft Improvisation,

... nach dem Rock-am-Ring-Wochenende Kursarbeit schreiben,

... Klassenbucheinträge, mündliche wie schriftliche Tadel,

... nach 10 Stunden um 18 Uhr nach Hause kommen, Hausaufgaben machen, Referat

vorbereiten und das Buch lesen worüber gestern der Test geschrieben wurde, ... gute und schlechte Lehrer, ... parken hinter der gelben Linie, ... Kunst-Leistungskurs bei Herr Norgel, ... gemeinsame Wandertage, Kursfeiern und Kursfahrten, ... Klassengemeinschaft, ... Erwachsenwerden, ... soziale Kompetenz, ... Wir-Gefühl, Bei allen genannten Definitionen fehlte bisher ein Begriff der vermutlich einer der wichtigsten im Bezug auf die gesamte Schulzeit ist. Abitur bedeutet Freundschaft Im Laufe der gesamten Schullaufbahn und vor allem in der Oberstufe werden Freundschaften geschlossen, die in ihrer Intensität so vermutlich nie mehr zu Stande kommen werden. Mit seinen Freunden verbringt man unzählige Stunden in denen man sich austauscht, zusammen freut und zusammen ärgert. In dieser Zeit sieht man seine Freunde öfters als die eigene Familie. Man lacht, isst und arbeitet zusammen, den ganzen Tag über; und am Wochenende gestaltet man ebenfalls seine Freizeit mit seinen Freunden.

Jetzt kommt so langsam die Zeit, wo sich die Wege trennen werden. Der eine studiert in Norddeutschland, die andere macht ein freiwilliges soziales Jahr im Ausland, wieder ein anderer verpflichtet sich als Berufssoldat bei der Bundeswehr. Und trotz dieser Tatsache und zum Abschluss unserer Rede, möchten wir euch bitten, egal welchen Weg ihr einschlagt, behaltet nicht nur das weiße Blatt Papier in Erinnerung, das ihr gleich bekommen werdet, sondern auch die tiefen Freundschaften die über die Jahre entstanden sind und versucht sie zu pflegen.

Ich hoffe wir konnten heute Abend zeigen, dass das Abitur mehr ist als in den Definitionen beschrieben.

Im Namen der gesamten Schülerschaft des Megina-Gymnasiums wünschen wir euch allen eine erfolgreiche Zukunft und wahre Freunde, die euch auf eurem Weg begleiten, egal wie steinig und schwer dieser sein wird.

Vielen Dank.

Matthias Irmen & Carsten Männlein